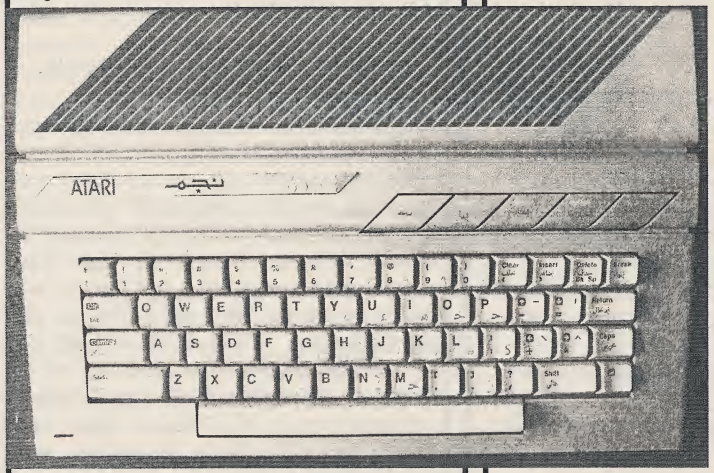
Der "Star" Atari 65 XE

von
Kevin Savetz

Diesen seltenen arabischen ATARI 65XE habe ich mir am 26. Februar 1999 zugelegt. Er weist drei wesentliche Unterschiede zum in den USA handelsüblichen 65XE auf. Die Tastatur bietet zusätzlich zu den englischen Buchstaben auch das arabische Alphabet. Das Typenschild (s.o.) zeigt zusätzlich die arabische Bezeichnung

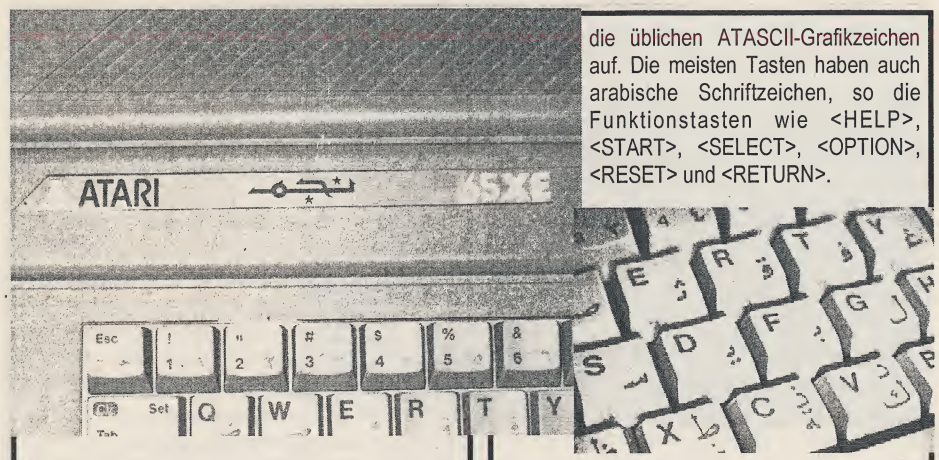


'NAJM', die 'Star' oder auf gut Deutsch 'Stern' bedeutet. Und - der interessanteste Unterschied - der XE besitzt außergewöhnliche Betriebssystem ROMs. Darin sind sowohl ein englischer als auch ein arabischer Zeichensatz sowie die Möglichkeit im arabischen Betriebsmodus von rechts nach links oder im englischen Modus von links nach rechts zu schreiben.

Das erste mal habe ich diesen Computer auf der 'World of ATARI Show 1998' in Las Vegas gesehen. Er war eines der vielen Auktionsstücke. Ich bot darauf, bekam aber nicht den Zuschlag. Den bekam übrigens niemand, weil der Mindestpreis nicht erreicht wurde. Stattdessen habe ich auf einen der ebenfalls relativ seltenen, europäischen ATARIs, einen 800XE geboten und dafür auch den Zuschlag bekommen.

Nun ja, sechs Monate später bedauerte ich immer noch, den mir unbekannten arabischen ATARI nicht bekommen zu haben. Deshalb nahm ich schließlich Verbindung mit der Firma Best Electronics (http://www.best-electronics-ca.com/) auf, die den XE damals versteigern ließ. Zu meiner Überraschung war er noch zu haben. Er war wohl vorübergehend im Lager verschwunden und gerade zu dem Zeitpunkt wieder aufgetaucht, als ich mich danach erkundigte. Jetzt gehört er mir.

Wie selten ist dieser Computer? Ich weiß es einfach nicht. Auf der Unterseite ist kein Herstellerschild vorhanden. Bei meinen Internetrecherchen mit 'Dejanews', 'Hotbot', Excite' usw. habe ich keinerlei Hinweise auf einen derartigen Computer gefunden. Bradley bei Best Electronics vermutete, das ATARI vielleicht 10 oder 15 Stück davon für Testzwecke hergestellt haben könnte. Möglicherweise ist es auch ein Prototyp,



vielleicht aber auch nicht. Falls jemand einen Hinweis hat, möge er ihn mir bitte mitteilen (savetz@northcoast.com).

Der Computer erzeugt ein NTSC-Bildsignal, weshalb er kompatibel zu amerikanischen Fernsehern ist. Das macht es leicht, Bildschirmschnappschüsse (Screenshots) zu bekommen. Soweit ich weiß, ist die Fernsehnorm im Iran nicht kompatibel zum NTSC-Standard, daher müsste es sich eigentlich um einen Prototyp für Testzwecke amerikanischer Techniker handeln.

An dieser Stelle ein Hinweis: Ich bin leidenschaftlicher Sammler von ATARI Computern, weiß aber so gut wie nichts über die arabische Sprache. Sollte sich jemand besser auskennen als ich, bitte ich um Nachricht, damit ich meine Vermutungen richtig stellen kann.

Nach Angaben von Dracos (http://draco@atari.org/) ausgezeichnetem Programm 'SysInfo', hat das OS die Seriennummer BB 01.3B vom 21. Juli 1987. Zum Vergleich: Mein 65 XE hat die OS-Seriennummer BB 01.02 vom 10. Mai 1983.

Die Tastatur

Hier eine Nahaufnahme der Tastatur. Alle Tasten weisen die normale englische Beschriftung und die üblichen ATASCII-Grafikzeichen auf. Die meisten Tasten haben auch arabische Schriftzeichen, so die Funktionstasten wie <HELP>, <START>, <SELECT>, <OPTION>, <RESET> und <RETURN>.

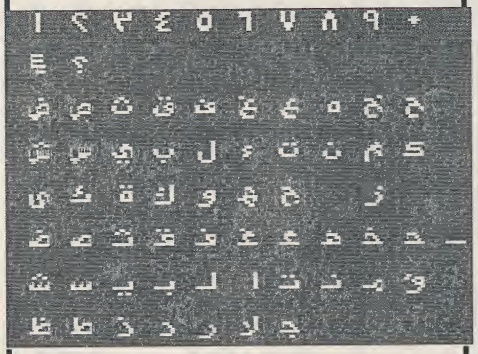
Zeichensätze

Der Computer verfügt über zwei Zeichensätze. Der erste Screenshot zeigt die bekannten ATASCII-Zeichen, die im arabischen Zeichensatz völlig anders aussehen. Als nächstes der gleiche Zeichensatzblock in Arabisch.

Der ATARI XE besitzt zwei Zeichensätze, die in Verbindung mit der <CTRL>-Taste entweder die Grafikzeichen - dann ist PEEK(756)=224 - oder die Zeichen aus dem internationalen Zeichensatz - dann ist PEEK(756)=204 - anzeigen.

Offensichtlich sind im 'Star 65XE' die beiden Zeichensätze im gleichen ROM-Bereich gespei-

chert. Nur das der internationale Zeichensatz hier ein arabischer Zeichensatz ist.



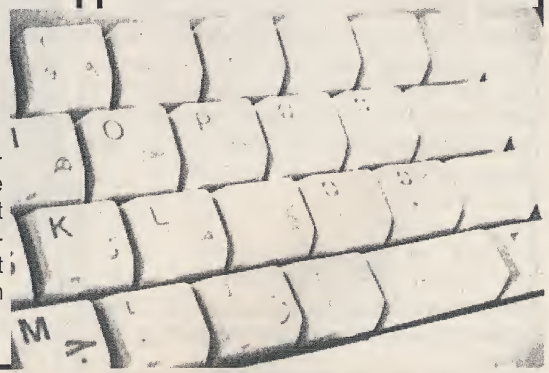
Darüber hinaus wurden erster und zweiter Zeichensatz im Unterschied zum normalen XE getauscht. Nach dem Einschalten ist PEEK(756) =224 und die arabischen Zeichen sind unmittelbar nutzbar. Will man die Grafikzeichen haben, muss PEEK(756)=204 sein.

Interessanterweise sind die englischen Großbuchstaben in beiden Zeichensätzen enthalten. Im arabischen Modus werden Grafikzeichen und Kleinbuchstaben durch arabische Zeichen ersetzt. Zwischen beiden Zeichensätzen kann man jederzeit mit der Tastenkombination <SHIFT> & <HELP> umschalten. Beim normalen XE ist das nicht so (allerdings beim 1200XL mit <CTRL> & <F4>).
Anmerkung des Übersetzers: Mit den zusätzlichen Funktionstasten geht das beim XL und XE auch wie beim 1200XL.

Schreibmodi

Im Standardmodus (Englische Buchstaben und Grafikzeichen) funktioniert die Taste <CAPS> wie gewohnt: man schaltet damit zwischen Groß- und Kleinbuchstaben um. Im arabischen Modus schaltet man dagegen mit <CAPS> zwischen Arabisch und Englisch um.

Arabisch schreibt man von rechts nach links. Und im arabischen Betriebsmodus tut der ATARI das natürlich auch, was dann so aussieht: Der Cursor bleibt an seinem Platz in der oberen linken Ecke des Bildschirms stehen. Sobald man schreibt, erscheinen unter dem Cursor die arabischen Schriftzeichen und wandern nach rechts. Der Cursor bewegt sich so lange nicht, bis man <CTRL> & <Pfeil> dafür drückt, aber die Buchstaben schieben sich nach rechts. Und jetzt kommt meine Unkenntnis der arabischen Schrift zum Tragen. Anscheinend sind von jedem arabischen Zeichen zwei verschiedene Varianten im Zeichensatz enthalten: Eins mit und eins ohne eine Art 'Schreiblinie'.
Schaut euch mal die unteren drei Zeilen in dem Screenshot mit den arabischen Zeichen an. Wie man sieht, ist in den meisten Zeichen eine horizontale Linie enthalten. Beim Schreiben zieht sich diese Linie gleichmäßig durch ein Wort, was zu einer durchgehenden Schrift führt - so ähnlich wie englische Zeichen in Kursivschrift. Allerdings wird der letzte Buchstabe eines Wortes immer ohne diese Schreiblinie angezeigt. Viele Schriftzeichen in der dritten, vierten und fünften Ziele des Screenshots ähneln Zeichen in den Zeilen sechs bis acht, weisen aber keine Linie auf.
Wenn man schreibt, erscheinen meistens die Zeichen, welche die horizontale Linie beinhalten. Fügt man mit der <SPACE>-Taste ein Leerzeichen ein, verändert der Computer das

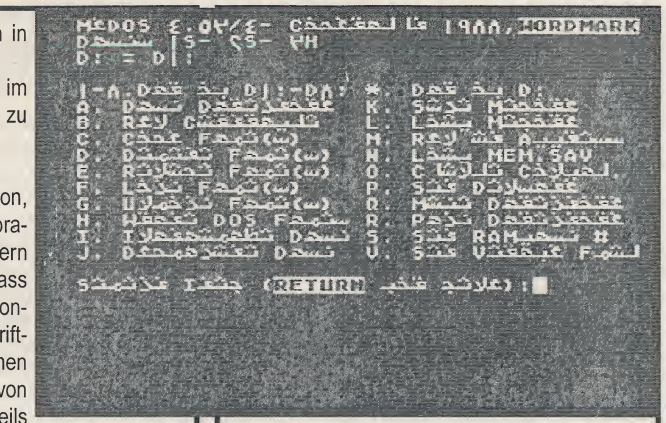


letzte geschriebene Zeichen in die Version ohne die Linie!
Dadurch ist es unmöglich, im arabischen Modus in BASIC zu programmieren.

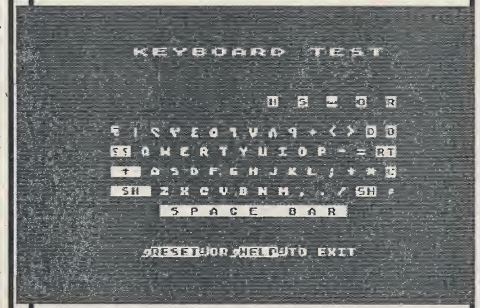
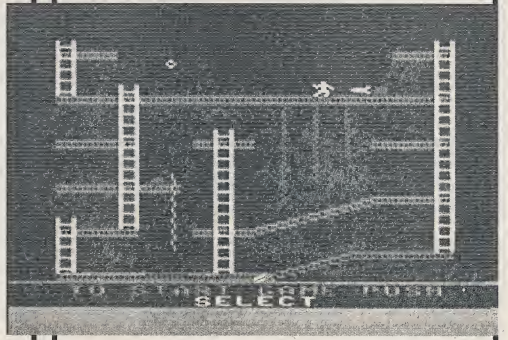
Der ATARIaner Steve Johnson, der über einiges Fremdsprachenwissen bei Computern verfügt, hat mir erklärt, dass das Arabische nicht zwei sondern vier Formen jedes Schriftzeichens hat. Das Zeichen schaut in Abhängigkeit von seiner Position im Wort jeweils anders aus. Folgende Positionen sind möglich: Am Anfang wie das 'l' in Igel, mittendrin wie das 'l' in Mitte, am Ende wie das 'i' in Blei oder einzeln stehend wie das englische 'I' (=ich).
Ich kann nicht sagen, welche zwei Formen der arabische ATARI nicht besitzt.
Drückt man <CAPS>, schaltet der ATARI unmittelbar auf englische Buchstaben und auf die Schreibrichtung von links nach rechts um. Hält man im arabischen Modus die <Shift>-Taste fest, werden englische Buchstaben erzeugt. Hält man die <CTRL>-Taste fest, werden nur arabische Zeichen ohne Linie geschrieben. Ach so, und es gibt keinen Warnton, wenn man im Editor kurz vor dem Ende der dritten Bildschirmzeile ist. Das gilt aber nur für den arabischen Modus, im englischen Modus ist alles wie gewohnt. Schreibt man über das Ende der dritten Editorzeile hinaus, wird der Anfang der Zeile aus dem Bild geschoben und ist verloren.

Screenshots

Programme, die nicht für Arabisch geschrieben wurden, ergeben natürlich keine brauchbaren Bildschirmausgaben. Zu Anschauungszwecken hier das Menü von MyDOS mit englischen und arabischen Zeichen.
(http://www.nleaudio.com/css/Files.htm) Mit <SHIFT> & <HELP> schaltet man zurück auf den englischen Zeichensatz.



Und hier der im ROM enthaltene Tastaturtest. Wie alles andere auch kann der Test mit einem der beiden Zeichensätze angezeigt werden.



Jumpman läuft perfekt. :)